



## Maßnahmenplanung

FFH 46

# „Markatal mit Bockholter Dose“

**Bereich II/IV - NSG WE 296 "Markatal"**

**Landkreis Cloppenburg**

Bearbeitungsstand 01.12.2020

**Hinweis:**

Die Maßnahmenplanung befindet sich hinsichtlich der im Landkreis Emsland gelegenen Flächen noch in der Abstimmung und ist insofern noch vorläufig.

---

## **Maßnahmenübersicht**

Vorbemerkung .....	3
Zielformulierung der Schutzgebietsverordnung.....	3
Maßnahmenblatt M 1 Entfernung von Gehölzen.....	5
Maßnahmenblatt M 2 Förderung der Eiche.....	7
Maßnahmenblatt M 3 Nutzungsaufgabe .....	9
Maßnahmenblatt M 4 Erhöhung des Jagddruckes.....	11

## **Tabellenverzeichnis**

Tabelle 1: Maßnahmen in den Karten - Nummern und Klartext .....	13
---	----

## **Anhänge**

Karte I – Übersicht den Planungsraum und die Blattschnitte.....	14
Karte II – Bewertung Teilbereich Nord .....	15
Karte II – Bewertung Teilbereich Süd .....	16
Karte III – Maßnahmen Teilbereich Nord .....	17
Karte III – Maßnahmen Teilbereich Süd.....	18

## Vorbemerkung

Gemäß der Richtlinie 92/43/EWG (21.05.1992) ist der günstige Erhaltungszustand der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume und Arten von gemeinschaftlichem Interesse zu wahren oder wiederherzustellen. Die Bewertung der Lebensraumtypen basiert auf der Basisdatenerfassung des NLWKN bzw. der Niedersächsischen Landesforsten. Für die im Eigentum der Niedersächsischen Landesforsten befindlichen Flächen wird die Maßnahmenplanung durch das Niedersächsische Forstplanungsamt durchgeführt. Diese Flächen finden somit in dieser Planung des Landkreises Cloppenburg keine Berücksichtigung (vgl. Karte I: Planungsraum).

Um der Verpflichtung aus der EU-Richtlinie nachzukommen, wurden aus der durch das Land Niedersachsen erstellten Basisdatenerfassung diejenigen Lebensraumtypen identifiziert, die einen schlechten Erhaltungsgrad (EHG C) aufweisen und somit den Qualitätsansprüchen aus der FFH Richtlinie nicht genügen. Für diese Bereiche werden Maßnahmen vorgeschlagen, bei deren Umsetzung die Erreichung eines ausreichend günstigen Erhaltungsgrades (EHG B) zu erwarten ist. Für die sich bereits in ausreichend guter Qualität befindlichen Lebensraumtypen wird eine Erhaltung der Bewertung bei gleichbleibender, bisher bereits durchgeführter Nutzung oder Pflege angenommen. Auf diese Lebensräume wird in der Maßnahmenplanung nicht eingegangen. Soweit sich im Rahmen des Monitoring eine Verschlechterung abzeichnet, werden hierfür Maßnahmen entwickelt und die Maßnahmenblätter inkl. Karten entsprechend fortgeführt.

Ein grundsätzliches Problem stellt im Schutzgebiet die Eutrophierung da. Durch die Marka und über Verfrachtung auf dem Luftwege werden Nährstoffe in das Schutzgebiet eingetragen. Ebenso hat die Auswertung der Geländebögen ergeben, dass der überwiegende Teil der Lebensraumtypen auch durch Entwässerung beeinträchtigt wird. Eine Problemlösung kann nicht innerhalb des Gebietes erfolgen, so dass hierfür keine Maßnahmen vorgeschlagen werden.

Der Gewässerlauf der Marka ist – bis auf einen kleinen Teilbereich im Süden – mit dem Erhaltungsgrad A bewertet. Das Gewässer wird nicht bzw. nur beobachtend unterhalten, so dass auf Grund des vorhandenen Totholzes sich unterschiedliche Strömungen gebildet haben. Es ist daher davon auszugehen, dass dieser Gewässerabschnitt für die Reproduktion der Neunaugen geeignet ist und sowohl die Laich- als auch die Larvalhabitate für eine Reproduktion vorhanden sind. Für den Bereich des NSG „Markatal“ wird daher auf die Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung des Lebensraumes für die Neunaugen verzichtet.

## Zielformulierung der Schutzgebietsverordnung

Erhaltungsziele des NSG im FFH-Gebiet sind die Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes insbesondere des Lebensraumtyps (LRT)

<b>LRT</b>	<b>Klartext Bezeichnung – Lebensraumtypbezogene Zielformulierung</b>	<b>Berücksichtigt</b>
<u>91D0</u>	<u>Moorwälder</u> Erhaltung und Entwicklung von naturnahen, strukturreichen, und unzerschnittenen Moorwäldern auf nassen bis morastigen, nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorten mit intaktem Wasserhaushalt sowie natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Diese umfassen alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur und mit ausreichendem Flächenanteil. Die i. d. R. lichte Baumschicht besteht aus Moorbirken. Strauch- und Krautschicht sind standorttypisch ausgeprägt. Die gut entwickelte Mooschicht ist torfmoosreich. Der Anteil von Altholz und besonderen Habitatbäumen sowie starkem liegendem und stehendem Totholz ist kontinuierlich hoch. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten der Moorwälder kommen in stabilen Populationen vor.	Ja
<u>6230</u>	<u>Artenreiche Borstgrasrasen</u> Ziel ist die Erhaltung und Entwicklung von arten- und strukturreichen Borstgrasrasen auf nährstoffarmen, trockenen bis feuchten Standorten, die extensiv beweidet oder gemäht werden. Teilweise können auch gehölzreiche Ausprägungen Erhaltungsziel sein (z. B. mit alten Baumgruppen oder Wacholderbeständen). Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten von Borstgrasrasen kommen in stabilen Populationen vor.	Nein (nur A bewertete Bereiche)

LRT	Klartext Bezeichnung – Lebensraumtypbezogene Zielformulierung	Berücksichtigt
3260	<p><u>Fließgewässer mit flutender Wasservegetation</u></p> <p>Ziel ist die Erhaltung und Entwicklung eines naturnahen Fließgewässers mit unverbauten Ufern, einem vielgestaltigen Abflussprofil mit einer ausgeprägten Breiten- und Tiefenvarianz, vielfältigen gewässertypischen Sohl- und Sedimentstrukturen, guter Wasserqualität, einer weitgehend natürlichen Dynamik des Abflussgeschehens, einem durchgängigen, unbegradigtem Verlauf und zumindest abschnittsweise naturnahem Auewald und beidseitigem Gehölzsaum sowie gut entwickelter flutender Wasservegetation. Von besonderer Bedeutung ist die Sicherung des funktionalen Zusammenhangs mit den Biotopen der Ufer und der bei Hochwasser überschwemmten Aue. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten der Fließgewässer kommen in stabilen Populationen vor.</p>	Ja
9190	<p><u>Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche (Quercus robur)</u></p> <p>Ziel ist die Erhaltung und Entwicklung naturnaher und strukturreicher Bestände auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis nassen Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Die Bestände umfassen alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur und mit ausreichendem Flächenanteil. Die Baumschicht wird von Stiel- oder Traubeneiche dominiert. Beigemischt sind je nach Standort und Entwicklungsphase Sand- und Moorbirke, Eberesche, Zitter-Pappel, und / oder (mit geringen Anteilen) Buche. In Übergangsbereichen zu Eichen-Hainbuchenwäldern kann auch Hainbuche beteiligt sein. In lichten Partien ist eine Strauchschicht aus Verjüngung der genannten Baumarten, örtlich aus Stechpalme sowie auf feuchten Standorten auch aus Faulbaum ausgeprägt. Die Krautschicht besteht aus den standorttypischen charakteristischen Arten nährstoffarmer Standorte. Der Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz ist kontinuierlich hoch.</p>	Ja
3160	<p><u>Dystrophe Stillgewässer</u></p> <p>Ziel ist die Erhaltung und Entwicklung von natürlichen und naturnahen dystrophen Stillgewässern mit guter Wasserqualität, ungestörter und standorttypischer Verlandungsvegetation, insbesondere in Heide- und Moorgebieten. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor.</p>	Ja
6430	<p><u>Feuchte Hochstaudenfluren</u></p> <p>Erhaltung und Förderung artenreicher Hochstaudenfluren auf mäßig nährstoffreichen, feuchten bis nassen Standorten, naturnahen Ufern und Waldrändern, die je nach Ausprägung keine bis geringe oder zumindest keine dominierenden Anteile von Nitrophyten und Neophyten aufweisen.</p>	Nein <small>(nur A und B Bewertung im Gebiet)</small>
7140	<p><u>Übergangs- und Schwingrasenmoore</u></p> <p>Ziel ist die Erhaltung und Entwicklung naturnaher, waldfreier Moore u. a. mit torfmoosreichen Seggen- und Wollgras-Rieden, auf sehr nassen, nährstoffarmen Standorten, meist im Komplex mit nährstoffarmen Stillgewässern und anderen Moortypen. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor.</p>	ja

als Grundlage einer dauerhaft stabilen und überlebensfähigen Population der charakteristischen Tierarten, insbesondere der

**Flussneunaugen (*Lampetra fluviatilis*) und**

**Bachneunaugen (*Lampetra planeri*).**

# Maßnahmenblatt M 1

## Entfernung von Gehölzen

**NSG „Markatal“**

**Maßnahmen:**

Entfernung von Gehölzen aus Offenbiotopen (Entkusselung)

**Ziel:**

Unterbindung der Sukzession, Förderung von Freiflächenbiotopen

**Art der Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile**

- notwendige Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme
- zusätzliche Maßnahme
- sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)

**Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile und ihr Erhaltungsgrad (EHG) (ergänzt um Karte 1:6.000)**

- FFH-Lebensraumtypen:  
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore EHG C  
3160 Dystrophe Seen EHG C
- FFH-Anhang II-Arten:  
nein

**Sonstige Gebietsbestandteile**

- relevante Vorkommen von FFH-Anhang IV-Arten:  
nein
- relevante Vorkommen sonstiger Biotope und Arten mit Bedeutung innerhalb des Gebietes:  
nein
- Sonstige Biotope:  
keine

**Umsetzungszeitraum**

- kurzfristig
- mittelfristig bis 2025
- langfristig nach 2025
- Daueraufgabe

**Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen**

- Sukzession, Entwicklung von Gehölzen und Verdrängung der Offenlandarten

**Umsetzungsinstrumente**

- Flächenerwerb, Erwerb von Rechten
- Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahmen der UNB und NLWKN
- Vertragsnaturschutz
- Natura 2000-verträgliche Nutzung

**Maßnahmenträger**

- Land Niedersachsen, Landkreis, Kommunen

**1. Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile**

Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen EHG

**2. Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile**

Sonstige Gebietsbestandteile z.B. Biotope nach § 30 BNatSchG werden nicht berücksichtigt.

**Finanzierung**

- Förderprogramme
- Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung
- Finanzierung durch Mittel nach § 15 NAGBNatSchG
- Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie

<p><b>Maßnahmenbeschreibung (ergänzt um Karte 1:6.000 mit Maßnahmindarstellung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• konkret flächenbezogene Beschreibung der Maßnahme und ihrer beabsichtigten Wirkungen Entfernung von Gehölzen (Motormanuell, Brand, Weidenutzung mit Schafen oder Ziegen), ggf. Intensivierung der Beweidung.</li> </ul>
<p><b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b></p> <p><b>Synergien:</b> keine</p> <p><b>Konflikte:</b> Ggf. Konflikte mit den Eigentümerinteressen möglich.</p>
<p><b>Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Kontrollen und Dokumentation des Zustandes zur Definition des Pflegeinterwalls</li> </ul>
<p><b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentation der Maßnahmen (UNB, NLWKN)</li> </ul>

## Maßnahmenblatt M 2

### Förderung der Eiche

**NSG „Markatal“**

**Maßnahmen:**

Förderung der Eiche in Nadelholzbeständen, insbesondere Kieferbeständen

**Ziel:**

Verbesserung der lebensraumtypischen Artenzusammensetzung

**Art der Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile**

- notwendige Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme
- zusätzliche Maßnahme
- sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)

**Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile und ihr Erhaltungsgrad (EHG) (ergänzt um Karte 1:6.000)**

- FFH – Lebensraumtypen:  
9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche EHG C
  - FFH-Anhang II-Arten:  
nein
- Sonstige Gebietsbestandteile**
- relevante Vorkommen von FFH-Anhang IV-Arten:  
nein
  - relevante Vorkommen sonstiger Biotope und Arten mit Bedeutung innerhalb des Gebietes:  
nein
  - Sonstige Biotope:  
keine

**Umsetzungszeitraum**

- kurzfristig
- mittelfristig bis 2025
- langfristig nach 2025
- Daueraufgabe

**Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen**

- Ungünstige Artenzusammensetzung, starke Etablierung von Nebenbaumarten

**Umsetzungsinstrumente**

- Flächenerwerb, Erwerb von Rechten
- Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahmen der UNB und NLWKN
- Vertragsnaturschutz
- Natura 2000-verträgliche Nutzung

**Maßnahmenträger**

- Land Niedersachsen, Landkreis, Kommunen

**1. Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile**

Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen EHG

**2. Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile**

Sonstige Gebietsbestandteile z.B. Biotope nach § 30 BNatSchG werden nicht berücksichtigt.

**Finanzierung**

- Förderprogramme
- Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung
- Finanzierung durch Mittel nach § 15 NAGBNatSchG
- Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie
- Berücksichtigung im Rahmen von Tourismuskonzepten

<p><b>Maßnahmenbeschreibung (ergänzt um Karte 1:6.000 mit Maßnahmindarstellung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• konkret flächenbezogene Beschreibung der Maßnahme und ihrer beabsichtigten Wirkungen</li> </ul> <p>Deutliche Freistellung von Eichen in Eichenlebensraumtypen, Entnahme von insbesondere Kiefern im Rahmen von Läuterungen, Durchforstungen bzw. Biotoppflegemaßnahmen. Verhinderung einer weiteren Zunahme von nicht lebensraumtypischen Gehölzen.</p> <p>Umsetzung der Maßnahme 2 ist eng verzahnt mit der Aufgabe der Nutzung – Maßnahme 3 und muss vorher umgesetzt sein.</p>
<p><b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b></p> <p><b>Synergien:</b> keine</p> <p><b>Konflikte:</b> Ggf. Konflikte mit den Eigentümerinteressen möglich.</p>
<p><b>Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• keine</li> </ul>
<p><b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestimmung des Bestockungsgrades durch lebensraumtypische Arten in mittelfristigen Abständen</li> </ul>



## Maßnahmenblatt M 3

### Nutzungsaufgabe

**NSG „Markatal“**

**Maßnahmen:**

Einstellung jeglicher Nutzung

**Ziel:**

Erhöhung des Alt- und Totholzanteils, Veränderung der Altersklassenstruktur

**Art der Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile**

- notwendige Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme
- zusätzliche Maßnahme
- sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)

**Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile und ihr Erhaltungsgrad (EHG) (ergänzt um Karte 1:6.000)**

- FFH-Lebensraumtypen:  
9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche  
91D0 Moorwälder  
Alle EHG C
  - FFH-Anhang II-Arten:  
nein
- Sonstige Gebietsbestandteile**
- relevante Vorkommen von FFH-Anhang IV-Arten:  
nein
  - relevante Vorkommen sonstiger Biotop- und Arten mit Bedeutung innerhalb des Gebietes:  
nein
  - Sonstige Biotop- und Arten:  
keine

**Umsetzungszeitraum**

- kurzfristig
- mittelfristig bis 2025
- langfristig nach 2025
- Daueraufgabe

**Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen**

- Ungünstige Verteilung von Alt- und Totholz, schlechte Altersstruktur, Mangel oder übermäßige Entnahme von Alt- und Totholz

**Umsetzungsinstrumente**

- Flächenerwerb, Erwerb von Rechten
- Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahmen der UNB und NLWKN
- Vertragsnaturschutz
- Natura 2000-verträgliche Nutzung

**Maßnahmenträger**

- Land Niedersachsen, Landkreis, Kommunen,

**1. Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile**

Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen EHG

**2. Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile**

Sonstige Gebietsbestandteile z.B. Biotop- und Arten nach § 30 BNatSchG werden nicht berücksichtigt.

**Finanzierung**

- Förderprogramme
- Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung
- Finanzierung durch Mittel nach § 15 NAGBNatSchG
- Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie
- Berücksichtigung im Rahmen von Tourismuskonzepten

<p><b>Maßnahmenbeschreibung (ergänzt um Karte 1:6.000 mit Maßnahmindarstellung)</b> <b>konkret flächenbezogene Beschreibung der Maßnahme und ihrer beabsichtigten Wirkungen</b> Nutzungsaufgabe und Entwicklung von standortgerechtem Alt- und Totholz.</p> <p>Die Maßnahme ist eng verzahnt mit Maßnahme 2 „Förderung der Eiche“. Vor der Aufgabe der Nutzung ist sicherzustellen, dass das Artengefüge dem des typisch ausgeprägten Lebensraumtyps entspricht.</p>
<p><b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b></p> <p><b>Synergien:</b> keine</p> <p><b>Konflikte:</b> Ggf. Konflikte mit den Eigentümerinteressen möglich.</p>
<p><b>Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• keine</li></ul>
<p><b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• keine</li></ul>

## Maßnahmenblatt M 4

### Erhöhung des Jagddruckes

**NSG „Markatal“**

**Maßnahmen:**

Bejagung, insbesondere von Schwarzwild

**Ziel:**

Vermeidung von Vegetationsschäden in sensiblen Biotopen

**Art der Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile**

- notwendige Erhaltungs- oder Wiederherstellungsmaßnahme
- zusätzliche Maßnahme
- sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)

**Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile und ihr Erhaltungszustand (EHG) sowie Gesamterhaltungszustand (GEHZ) (ergänzt um Karte 1:6.000)**

- FFH – Lebensraumtypen: 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore EHG C
- FFH-Anhang II-Arten: nein

**Sonstige Gebietsbestandteile**

- relevante Vorkommen von FFH-Anhang IV-Arten: nein
- relevante Vorkommen sonstiger Biotope und Arten mit Bedeutung innerhalb des Gebietes: nein
- Sonstige Biotope: keine

**Umsetzungszeitraum**

- kurzfristig
- mittelfristig bis 2025
- langfristig nach 2025
- Daueraufgabe

**Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen**

- Tritt- und Wühlschäden durch Wildtiere, insbesondere Schwarzwild

**Umsetzungsinstrumente**

- Flächenerwerb, Erwerb von Rechten
- Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahmen der UNB und NLWKN
- Vertragsnaturschutz
- Natura 2000-verträgliche jagdliche Nutzung

**Maßnahmenträger**

- Land Niedersachsen, Landkreis, Kommunen, Jagdausübungsberechtigte

**3. Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile**

Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen EHZ

**4. Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile**

Sonstige Gebietsbestandteile z.B. Biotope nach § 30 BNatSchG werden nicht berücksichtigt.

**Finanzierung**

- Förderprogramme
- Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung
- Finanzierung durch Mittel nach § 15 NAGBNatSchG
- Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie
- Berücksichtigung im Rahmen von Tourismuskonzepten

<b>Maßnahmenbeschreibung (ergänzt um Karte 1:6.000 mit Maßnahmindarstellung)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• konkret flächenbezogene Beschreibung der Maßnahme und ihrer beabsichtigten Wirkungen</li></ul> Deutliche Verringerung des Schwarzwildes auf eine umweltverträgliche Bestandsdichte.
<b>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</b> <b>Synergien:</b> keine <b>Konflikte:</b> Ggf. Konflikte mit den Eigentümerinteressen möglich.
<b>Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• keine</li></ul>
<b>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bestimmung des Bestockungsgrades durch lebensraumtypische Arten in mittelfristigen Abständen</li></ul>

Tabelle 1: Maßnahmen in den Karten - Nummern und Klartext

<b>Nr.</b>	<b>Maßnahmenklartext</b>
1	Entfernung von Gehölzen
2	Förderung der Eiche
3	Nutzungsaufgabe
4	Erhöhung des Jagddrucks



















